

Norbert Rieser — Worte zur Selbstvorstellung

Der Name Norbert bedeutet in seinem Ursprung:
„**Licht dort, wo man Schatten erwartet.**“

Dieser Gedanke begleitet mich: nicht laut, nicht machend, sondern **hörend, prüfend, klärend**. Ich möchte Orientierung anbieten, wo Fragen offenbleiben, und Brücken bauen, wo Spannungen stehen. Aus christlicher Tradition erwächst mir nicht Überlegenheit, sondern **Verantwortung, Bescheidenheit und Dienst am Frieden**. Die Wahrheit gehört keinem Einzelnen; wir entdecken sie gemeinsam. Deshalb suche ich das Gespräch zwischen Glaube und Vernunft, Tradition und Gegenwart, Kirche und Welt, Menschen unterschiedlicher Überzeugungen.

Ich vertraue darauf, dass Licht nicht aus Stärke kommt: aus **Treue zu Gewissen, Wahrheitssuche und Mitgefühl**. Und dass Glaube sich nicht in Behauptungen zeigt, - in **Haltung, Geduld, Wandlungsbereitschaft und Sanftmut**. Wenn meine Schritte Orientierung schenken, dann nicht aus mir selbst, - **aus dem Geist, der uns führt, wenn wir uns ihm öffnen**.

**Klarheit geben, ohne zu verletzen.
Frieden suchen, ohne zu fliehen.
Mitdenken, ohne zu herrschen.
Mittragen, ohne zu vereinnahmen.**

So verstehe ich meinen Weg.

Norbert Rieser — Orientierung in Fragen des Glaubens und Denkens.
Licht suchen, Frieden fördern, Verständigung ermöglichen.

1) Philosophisch-spirituell

Norbert Rieser — Licht in Übergängen.
Gemeinsam Sinn, Verantwortung und inneren Frieden entfalten.

2) Dialogisch-demütig

Norbert Rieser — Begleiter auf dem Weg des Fragens und Reifens.
Glauben und Denken im ehrlichen Gespräch.

3) Brückenbau zwischen Tradition und Aufklärung

Norbert Rieser — aus zwei Konfessionen gewachsen,
für Verständigung in einer Zeit des Wandels.

Latein (klassisches Motto)

Lux inter umbras, non mea — sed data.

Licht inmitten der Schatten, nicht aus mir — sondern geschenkt.

Biblisch-poetisch

Ein Diener des Wortes und des Friedens,
suchend, hörend und hoffend,
dass das Licht stiller wächst als jedes laute Recht-Haben.

Norbert Rieser
Begleitung in Glaubens- und Lebensfragen.
Verständigung – Verantwortung - innerer Friede.